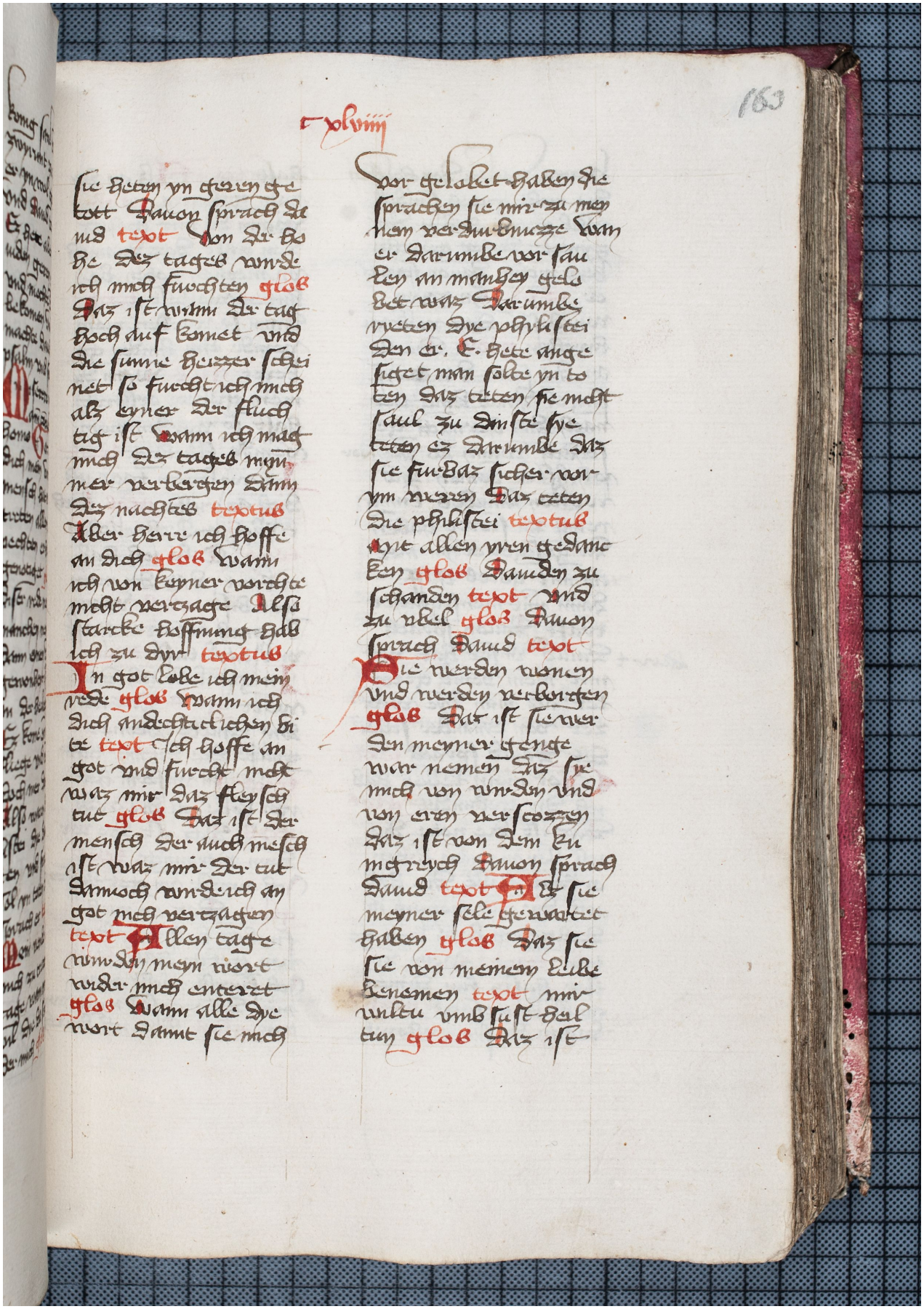
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



r xlviiij

sie betten yn czeyen ge
tott Dauon sprach Da
uid text Von der ho
he des tages vorchte
ich mich fuochten glos
Das ist warm der tag
hoch auf komet vnd
die sunne heizzer schei
net so fuocht ich mich
als ewner der fluch
tig ist Warm ich mach
mich der tages mym
mer verbergen Dann
der nachtes textus
Aber herre ich hoffe
an dich glos Warm
ich von keyner vorchte
mocht vertzage Also
starcke hoffnung habb
ich zu dyr textus
In got lobe ich mein
rede glos Warm ich
dich andechtiklichen bi
te text Ich hoffe an
got vnd fuocht mocht
was mir das fleysch
tut glos Das ist der
mensch der auch mesch
ist was mir der tut
Darnoch vorchte ich an
got mich vertzagen
text Allen tage
wurdn mein wort
wider mich enteret
glos Warm alle dye
wort dannt sie mich
vor gehabet haben ge
sprachen sie mir zu men
ichen verdrumczze Warm
er darumbe vor sau
ley an menigen gelo
bet was Darumbe
vreten dye phylistei
den er. E. Hete ange
siget man solte yn to
ten das taten sie mocht
saul zu dinste dye
taten er Darumbe das
sie fur das sicher vor
ym weren das taten
die phylistei textus
Nyt allen wren gedanc
ken glos Danden zu
schanden text vnd
zu vbel glos Dauon
sprach David text
Sie werden wonen
vnd werdn verborgen
glos Das ist sie wer
den meyner gewalt
wer nemen das sie
mich von wurdn vnd
von eren verscozzen
das ist von dem ey
nigreych Dauon sprach
David text Als sie
meyner sele gewartet
haben glos Das sie
sie von meinem libe
benemen text mir
unltu umb sust hal
ten glos Das ist